

SEPTEMBER 2023

Foto: Mechthild Wilhelm



Liebe Leserinnen und Leser,

Berichte über Armut haben wir viele gelesen, gehört und gesehen. Auch in diesem Heft werden unterschiedliche Aspekte aus psychologischer Sicht diskutiert. Was hingegen ist »Reichtum« – insbesondere im Alter oder in persönlich schwierigen Lebenssituationen?

Durch unsere europäische Sozialisation geprägt, denken wir bei »Reichtum« meist wohl zuerst an Einkommen und Vermögen. Finanziell die Grundbedürfnisse aller für ein würdiges Leben zu decken, ist eine wesentliche Aufgabe unseres Sozialsystems. Dass dies nicht immer und für alle zufriedenstellend gelingt, wissen wir.

Meine mehrjährige Tätigkeit mit einsamen älteren Menschen hat mich gelehrt, dass darüber hinaus für viele die Armut an Kontakten, an erfahrener emotionaler Zuwendung, interessanten Gesprächen, erlebter Geborgenheit, an Familie und Freunden mindestens genauso schmerzhaft ist wie eine schwierige finanzielle Situation. Oftmals sind gerade die immateriellen Lebensumstände wesentliche Faktoren für das Entstehen von gesundheitlichen Beeinträchtigungen und ein Leben im sozialen Abseits – wie in diesem Heft exemplarisch beschrieben.

Viele Privatpersonen und gemeinnützige Einrichtungen engagieren sich, um die Situation Betroffener zu verbessern, sie zu ermutigen und zu unterstützen. »Einfach mal reden« ist z. B. der Ansatz von »Silbernetz«, wo einsamen Menschen über 60 Wege aus der Isolation gebahnt werden (vgl. www.silbernetz.org). Über das »Silbertelefon« (0800 – 470 809 0) wird deutschlandweit kostenlos und anonym eine Kontaktaufnahme ermöglicht.

Für viele der Anrufer ist es bereits ein Gewinn, überhaupt mit jemandem sprechen zu können. Und meist empfinden auch unsere Ehrenamtlichen die Gespräche als Bereicherung. Denn etliche Anruferinnen und Anrufer sind reich an Erfahrung, humorvoll und noch voller Lebenslust. Wir ermutigen sie, persönliche Verbindungen wieder aufzubauen, und helfen dabei, passende Angebote im jeweiligen Umfeld vor Ort zu finden. Selbstverständlich sind Trauer über Vergangenes, Defiziterlebnisse und Probleme jeglicher Art für viele der Anstoß, unser niederschwelliges Angebot zu nutzen. Im Gespräch suchen wir gemeinsam nach Anknüpfungspunkten, individuellen Kraftreserven, aktivieren die Erinnerung an freudige Situationen, geben Impulse und tauschen Erfahrungen aus. Es ist erstaunlich, wie oft ein solches Telefonat von beiden Seiten als befriedigend erlebt wird.

Ich denke, jede und jeder von uns kann – gerade aus unserer Profession heraus – im persönlichen Umfeld zur Mehrung dieser Art von Reichtum beitragen. Möge es uns allen gelingen, dabei selbst »reicher« zu werden – nicht nur mit Blick auf das eigene Alter.

Ihre Dr. Sibylle Wolff
Wirtschafts- und Notfallpsychologin
Mitglied der Fachgruppe »Arbeit mit älteren Menschen«

FOKUS

- 2** Frauenarmut: Ausmaß, Ursachen und Lösungen
- 6** Einsamkeit: Nicht nur eine Frage der Psyche
- 10** Verhinderung von Armut und sozialer Exklusion
- 12** Wohnungslosigkeit: Einführung in die Lebenswelt der »Unsichtbaren« im Schatten der Gesellschaft
- 16** Psychologischer Fachdienst in Kirgisistan

FACHWISSENSCHAFTLICHER TEIL

- 20** TBS-DTK-Rezension: Lumina Spark

PSYCHOTHERAPIE

- 21** Kammerwahlen 2023: Unsere Wahlempfehlungen

INTERNATIONAL

- 22** »Uniting communities for a sustainable world« – ECP 2023 und EFPA-Generalversammlung

SPEKTRUM

- 24** Wir feiern 77 Jahre BDP – und planen dabei schon mal die Zukunft
- 26** Kontakt auf Augenhöhe – Prof. Dr. Ulrich Wagner erhält den Deutschen Psychologie Preis 2023
- 28** Bachelor Psychologie – und dann? Ergebnisse einer Umfrage unter Psychologiestudierenden zu Zulassungspraxis, Berufswünschen und Burnout im Studium
- 30** Können Erwachsene Radfahren lernen?
- 34** Neue Fachgruppe »Radverkehr und Mobilität

KOMMENTARE

- 35** Reform zulasten der Versicherten
- 36** Gemeinsam stark für humanistische Verfahren

INTERN

- 37** Aus den Sektionen und Landesgruppen

ANDERE RUBRIKEN

- 45** Marktplatz/Stellenmarkt
- 46** BDP-Termine
- 48** Impressum

E-Paper-Ausgabe

BDP-Mitglieder können die aktuelle Ausgabe sowie das Archiv des »report psychologie« kostenfrei im Mitgliederbereich der BDP-Website abrufen: www.bdp-verband.de

Das E-Paper der Ausgabe ist zudem im Shop des Deutschen Psychologen Verlags erhältlich: www.psychologenverlag.de